

Die Stunde der Wahrheit: 23 von 28 EU Staaten sind als (sehr) schlecht bewertet, bei der Erreichung der Klimaziele von Paris

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Juni 2018

Fast drei Jahre ist es her, seit die Länder weltweit das Pariser Abkommen unterzeichnet haben, mit dem die Staaten sich gebunden haben, ihre Treibhausgasemissionen verpflichtend (oder so ähnlich) zu reduzieren, um „die Zukunft des Planeten zu retten“.

Die Sprache des Abkommens ist genau genommen nicht bindend und daher kann es nicht überraschen, dass einige Unterzeichner dem Geist des Abkommens nicht gerecht werden.

„Relevanter Hoax“ ... kein EU-Staat verfolgt die Ziele

Nun, hier ist die wirkliche Meldung: Laut einer neuen Analyse von der NGO CAN – Europe, verfehlen alle EU – Länder die Ziele des Pariser Abkommens.

Jetzt ist es ganz klar: Die Europäer haben das Pariser Abkommen von Anfang an nie wirklich ernst genommen. Es war nichts anderes als ein Neujahrsvorsatz, an den sich niemand jemals halten wollte.

Kein Wunder, dass der Ex-NASA-GISS-Direktor James Hansen dem Guardian gerade erzählte: „... der relevante Schwindel wird heute von jenen Führern begangen, die behaupten, das Problem anzugehen.“

Hansen hat Recht.

CAN Europe: düstere Ergebnisse

Ziel der Untersuchung von CAN Europe war es, *„welche EU-Mitgliedstaaten sind bereit, ihre Klimaschutzmaßnahmen zu verstärken und die Kluft zwischen den Zielen des Übereinkommens von Paris und den derzeitigen Anstrengungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen in der EU anzupacken“*.

Die Ergebnisse? Laut CAN Europa :

Das Ranking zeigt, **dass alle EU-Länder vom Ziel abweichen**: Sie vermögen es nicht, ihre Klimaschutzmaßnahmen im Einklang mit dem Ziel des Übereinkommens von Paris zu verstärken. Kein einziges EU-Land ist sowohl ehrgeizig als auch fortschrittlich bei der Verringerung der CO₂-Emissionen. “

23 von 28 Ländern werden mit „schlecht“ oder „sehr schlecht“ bewertet

Die Grafik auf Seite 5 des CAN Europe-Berichts weist aus, dass 23 von 28 europäischen Ländern schneiden schlecht (poor) oder sogar sehr schlecht (very poor) ab.



Quelle: CAN Europe.

CAN-Europa bewertete die europäischen Länder nach verschiedenen

Faktoren, insbesondere den Pro-Kopf-Emissionen und den Fortschritten beim Ausbau der erneuerbaren Energien. Zum Beispiel erfüllte Leader Schweden 77% der CAN-Maßnahmen, während Polen nur 16% erreichte. Insgesamt haben die ärmeren Länder viel schlechter abgeschnitten. Dies könnte teilweise darauf hindeuten, dass grüne Energien eher ein Trend für die reichen und versnobten Länder sind.

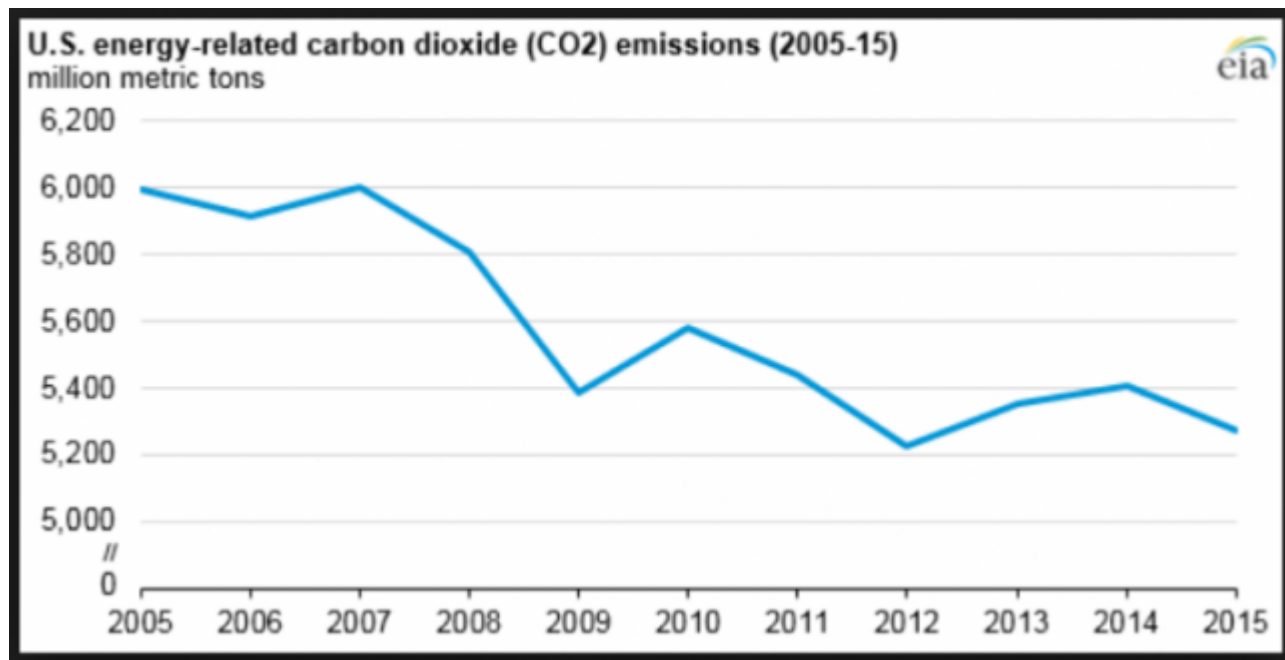
Deutschland ist peinlich berührt

Mehr noch, Deutschland musste vor wenigen Tagen zugeben, dass es seine CO₂ – Minderungsziele nicht um ein Vielfaches übertreffen würde, wie es zunächst angenommen wurde – “ ein peinliches Eingeständnis für eine Regierung, die den Klimawandel begrenzen will”.

Bereits 9 Jahre ohne Ermäßigung

Noch peinlicher: Deutschland hat seine Emissionen seit 9 Jahren nicht reduziert und es gibt keine Anzeichen dafür, dass sich dieser Trend mal ändern könnte!

Einzig und allein haben die USA seit 2007 ihre CO₂-Emissionen um rund 700 Millionen Tonnen pro Jahr reduziert, was in der Nähe der deutschen Jahresproduktion liegt!



US EIA

Gefunden auf No Tricks Zone vom 19.06.2018

Übersetzt durch Andreeas Demmig

<http://notrickszone.com/2018/06/19/paris-accord-humiliation-23-of-28-eu-states-graded-poor-or-very-poor-on-achieving-climate-targets>